

# 10.

## Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW

„Ein nachhaltiges NRW –  
Kommunale Umsetzung gemeinschaftlich stärken“

01. Februar 2024

10:00 – 16:00 Uhr

Tagungs- und Stadthotel Franz  
Steeler Str. 261, Essen

Eine Veranstaltung von:



In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Zeit      Programmpunkt

09:30      Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00      Grußworte und Einführung

Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführender Vorstand Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Dr. Christine Wilcken, Beigeordnete des Deutschen Städtetags, stellvertretend für die kommunalen Spitzenverbände NRW

10:20      Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln. - Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie vor dem Hintergrund der Halbzeit der Agenda 2030

Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

10:40      Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie:  
Talk zum Empfehlungspapier des Gremiums  
„Dialog Nachhaltige Kommunen“

Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführender Vorstand Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Dr. Christine Wilcken, Beigeordnete des Deutschen Städtetags, stellvertretend für die kommunalen Spitzenverbände NRW

11:00      Kaffeepause und Raumwechsel

11:15      KommunalFOREN: Good-Practices auf dem Weg zur  
zukunftsfähigen Kommune

Vorstellung zwei kommunaler Projekte je Handlungsfeld

- Sustainable Finance
- Die kommunale Energie- und Wärmewende voranbringen
- Digitalisierung als Treiber für Stadtentwicklung
- Integration auf kommunaler Ebene gestalten

## Zeit      Programmpunkt

12:15      Mittagsimbiss & Netzwerken

13:00      KommunalFOREN (Zweiter Durchlauf)

Vorstellung zwei kommunaler Projekte je Handlungsfeld

- Sustainable Finance
- Die kommunale Energie- und Wärmewende voranbringen
- Digitalisierung als Treiber für Stadtentwicklung
- Integration auf kommunaler Ebene gestalten

14:00      Kaffeepause und Raumwechsel

14:15      Sustainable Finance als Schlüssel für die Große Transformation  
auch in Kommunen

Markus Duscha, Mitglied im Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung und  
Gründer des Fair Finance Institute

14:30      Nachhaltige Entwicklung finanzieren -  
Beispiele aus der Praxis & Gesprächsrunde

- Sustainable Finance der Landesregierung - Dr. Kirsten Häger, Ministerium der  
Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
- Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt - Thomas Blaeser, Kämmererleiter der  
Stadt Köln
- Perspektiven zur Prüfung von Nachhaltigkeit - Michael Esken, Präsident der  
Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
- Kommunale Nachhaltigkeit fördern - Thomas Kull, Leiter der Abteilung Öffentliche  
Kunden, NRW.Bank
- Die Rolle von Sustainable Finance für die kommunale Ebene - Markus Duscha,  
Mitglied im Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung und Gründer des Fair  
Finance Institute

15:45      Fazit und Ausblick

Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführender Vorstand Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21  
NRW e.V.

16:00      Gemeinsamer Ausklang und Netzwerken

## Kommunalforen

### Sustainable Finance

Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg widersprechen sich nicht, vielmehr bedeutet das Umsteuern von Wirtschaft und Finanzmärkten Zukunftsfähigkeit. Ohne eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Wirtschaftsweise können die Nachhaltigkeitsziele nicht erreicht werden. In ihrer Rolle als Investoren tragen Kommunen eine doppelte Verantwortung für ihre Finanzen: Zum einen die Vermeidung finanzieller Risiken und zum anderen die Verantwortung, in welchen Wirtschaftsbereichen kommunale Geldanlagen ihre Wirkung entfalten. Ansätze aus dem Bereich Sustainable Finance bieten Kommunen die Möglichkeit, ihre Geldanlagen nach ökologischen und sozialen Kriterien anzulegen und dabei deren Risiko zu reduzieren.

*Stadt Münster (Frank Möller, Leiter des Amtes für Finanzen und Beteiligung)*

Nachhaltigkeitsschuldschein der Stadt Münster

Im September 2022 hat die Stadt Münster ihren ersten Nachhaltigkeitsschuldschein aufgelegt. Ideengeber dafür war die städtische Nachhaltigkeitsstrategie 2030, in der zahlreiche Maßnahmen zur Erreichung unterschiedlicher Nachhaltigkeitsziele hinterlegt sind. Das Projekt wurde unter Beteiligung zweier Banken umgesetzt, das ursprünglich vorgesehene Schuldscheinvolumen wurde am Ende übertroffen.

*Stadt Köln (Thomas Blaeser, Kämmereileiter)*

Die neue Anlagenrichtlinie der Stadt Köln

Im Rahmen der Vorstellung wird die neue Anlagenrichtlinie der Stadt Köln erläutert und die Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage der Kernverwaltung und der Stiftungen der Stadt Köln als Beitrag zu den 17 SDG-Zielen der UN thematisiert.

### Die kommunale Energie- und Wärmewende voranbringen

Der Energie- und Wärmesektor steht sowohl in NRW, als auch in Deutschland und weltweit vor einer großen Transformation. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele stehen auf kommunaler Ebene wichtige Entscheidungs- und Planungsprozesse an, um die Weichen für eine nachhaltige Ausrichtung der Energie- und Wärmeversorgung zu stellen. Zwei Beispiele aus der kommunalen Praxis zeigen, wie die kommunale Energie- und Wärmewende effektiv gestaltet werden kann.

*Stadt Gelsenkirchen (Christoph Heidenreich, Stadtbaurat)*

Klimaneutrale Wärmeversorgung für das Quartier „Wohnen am Glückaufpark“

Im Quartier „Wohnen am Glückaufpark“ in Gelsenkirchen-Hassel werden auf einer ehemaligen Kokereifläche zukünftig rund 200 Wohneinheiten CO<sub>2</sub>-frei und kostengünstig mit Wärme versorgt. Dabei wird u.a. ein Geothermiefeld als Energiequelle genutzt und über ein Niedertemperaturnetz Wärme sowie passive Kälte zur Verfügung gestellt. Der Vortrag beleuchtet die Planung des Quartiers, das innovative Energiekonzept und die Zusammenarbeit der Stadt Gelsenkirchen mit der Grüne Quartiere GmbH und der Grundstückseigentümerin RAG MI auf dem Weg zur Wärmewende.

*Stadt Bottrop (Dr.-Ing. Elena Gilcher, Leiterin des Fachbereichs Stadterneuerung)*

Blauer Himmel. Grüne Stadt - Klimagerechter Stadtumbau in der InnovationCity Bottrop

Die Stadt Bottrop wurde im Jahr 2010 im Rahmen eines Wettbewerbs als Klimastadt der Zukunft ausgewählt. Sie hatte sich das ambitionierte Ziel gesetzt, innerhalb von zehn Jahren in einem Modellbereich mit rund 70.000 Einwohner\*innen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 50% zu reduzieren. Insbesondere durch eine Beteiligung und Aktivierung der Bürgerschaft und damit einer Energie- und Wärmewende von unten ist dies gelungen und InnovationCity hat sich zu einem Pilotprojekt mit großer Strahlkraft entwickelt.

## Kommunalforen

### Digitalisierung als Treiber der Stadtentwicklung

In allen gesellschaftlichen Bereichen zeigen sich zunehmend die erheblichen Auswirkungen der digitalen Transformation, so auch auf die Entwicklung von Kommunen. Ansätze zur Mitgestaltung des digitalen Wandels sind vielfältig und werden zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen. Das Kommunalforum setzt sich mit der Frage auseinander, wie Digitalisierung zum Treiber einer nachhaltigen Stadtentwicklung werden kann und präsentiert dazu zwei Beispiele aus der kommunalen Praxis.

*Stadt Mönchengladbach (Kira Tillmanns, Programmleitung Smart City & Florian Spieß, Abteilung Stadtentwicklung und -planung)*

Stadt 2.0: Wie die Smart City und KI die Entwicklung von urbanen Räumen revolutioniert

Die Stadt Mönchengladbach ist als Smart City Modellkommune seit 2021 aktiv und stieg u.a. mit einem ersten Prototypen in die Open Source KI-Entwicklung ein, um Herausforderungen rund um Datenlücken und Konzepte der Schwammstadt zu lösen.

*Kreis Recklinghausen (Claudia Kliem, Ressortleitung Kommunales Integrationszentrum und Projekte)*

Digitalisierung in der Pflege als Chance für eine altersgerechte Quartiersentwicklung

Das Projekt DigiQuartier des Kreises Recklinghausen hat Lösungen und Befähigungsstrategien entwickelt, welche eine altersgerechte Quartiersentwicklung fördern und dazu beitragen, dass Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

### Integration auf kommunaler Ebene gestalten

Kommunen kommt bei der Gewährung von Schutz, Förderung von Integration und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts eine zentrale Rolle zu. Gleichzeitig müssen sie für die Auswirkungen transnationaler Herausforderungen Lösungen auf kommunaler Ebene finden und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu globalen Problemlösungen. Dafür braucht es eine gemeinsame, partizipative Gestaltung von Integration und kommunaler Entwicklung, um diese nachhaltig und effektiv zu gestalten. Das Kommunalforum präsentiert zwei gelungene Beispiele der kommunalen Integrationsförderung und bietet Raum für Austausch.

*Stadt Düsseldorf (Dr. Markus Götz, Abteilungsleiter Integration)*

Verzahnung von Migration und Integration in Düsseldorf

Der Weg zur integrierten Verwaltungseinheit durch Bildung eines Amtes für Migration und Integration sowie durch die Systematisierung des Handlungsfeldes Integration in Düsseldorf wird dargestellt. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte thematisiert:

- Bildung des Amtes und Organisationsentwicklung hin zur Willkommensbehörde
- Das Feld Integration bestellen: Integration ordnen, steuern und gestalten
- Innovationen zulassen.

*Kreis Minden-Lübbecke (Dennis Vogt, Arbeitsgruppenleiter Kommunales Integrationsmanagement)*

Integreat App – Die digitale Integrations-Plattform für den Kreis Minden-Lübbecke

Hier wird die Umsetzung der Integreat App als Mobile Open Source Plattform für den Kreis Minden-Lübbecke vorgestellt. Integreat verbindet Integrationsakteure vor Ort und wird von mehr als 80 Kommunen eingesetzt. Im Rahmen der Vorstellung wird u.a. die Frage beleuchtet, welche Erfahrungen der Kreis Minden-Lübbecke nach der Einführung im vergangenen Jahr sammeln konnte.